

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: [30-01.59.05-66-330-Ö](#)

Bezeichnung des Verfahrens: [K2, Ersatzneubau Brücke über die Ems - Prüfmgenieur](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Kreis Steinfurt](#)

Postanschrift

[Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt](#)

Kontaktstelle: [Zentrale Vergabestelle](#)

Telefon-Nummer: [+49 2551691291](#)

Telefax-Nummer: [+49 25516991291](#)

E-Mail-Adresse: vergabestelle@kreis-steinfurt.de

URL: <http://www.kreis-steinfurt.de>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: [311 / 5873 / 0032 FA ST](#)

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Ersatzneubau einer bestehenden, ca. 69 Jahre alten Straßenbrücke. Das Straßenbauamt des Kreises Steinfurt, Tecklenburger Straße 10 in 48565 Steinfurt plant die Sanierung der Kreisstraße K2 AN2 "Hembgener Straße" bei Saerbeck. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme wird auch das bestehende Brückenbauwerk ersatzneugebaut und den aktuellen Anforderungen angepasst. Die Brücke über die Ems ist mit einer Nutzbreite (Breite zwischen den Geländern) von 10,75 m neuzubauen. Der Neubau wird gegenüber dem jetzigen Standort nach Osten versetzt, um einerseits die Verkehrsanlage durch die Einführung eines Bogens zu verbessern und andererseits die bestehende Brücke während der Bauzeit weiterhin nutzen zu können. Die neue Straßenachse definiert eine Brücke von 70,0 m Gesamtstützweite zwischen den Widerlagern und liegt vollständig in einer Kurve. Die Straße hat eine konstante Neigung von 3,33 % vom höchsten Punkt am nördlichen Widerlager zum südlichen Widerlager hinunter. Das Bauwerk überspannt die Ems in fünf Feldern mit Spannweiten von 10 m - 12,0 m - 25,5 m - 12,5 m und 10 m. Die Baumbrücke ist eine integrale Balkenbrücke, welche durch das Aufspreizen der Stützen, eine ausgewogene Stützweitenverteilung für den Überbau schafft. Dank dieser ausgewogenen Stützweitenverteilung wird ein sehr schlanker Überbau ermöglicht. Der Überbau besteht aus einem Stahlverbundquerschnitt aus zwei Längsträger, der eine integrale Verbindung mit den Pfeilern und beiden Widerlagern ermöglicht. Die Querschnittshöhe der Stahlhohlkästen variiert über die Länge von 45cm in die Seitenfelder bis 70 cm an den inneren Streben bis 45 cm im mittleren Feld. Die Baumstützen werden an den Ufern angeordnet, wodurch Gründungen im Flussbett vermieden werden. Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die freiberuflichen Leistungen des Prüflingenieurs für die Bauleistungen eines Brückenersatzneubaus über die Ems zwischen Saerbeck und Emsdetten.

Erfüllungsort

Emsbrücke K2, Saerbecker Weg, 48369 Saerbeck

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Das Brückenbauwerk liegt genau auf der Grenze zwischen Emsdetten und Saerbeck. Der größere Teil des Bauwerks liegt allerdings in Saerbeck. Werksfertigung: noch nicht bekannt, es ist von einer Fertigung in Krakau, Polen, auszugehen; Baustelle: Kreisstraße K2 AN2 "Saerbecker Weg" bei Saerbeck; von Station 0+370 bis 0+450

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ende: 30.06.2026

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2L92X/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

Anschrift der Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

28.08.2025 11:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

25.09.2025

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

keine

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

den Vergabeunterlagen beigefügte zusätzliche Vertragsbedingungen: Zahlung nach § 17 VOL/B innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der prüfaren Rechnung

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

keine

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

- mind. 3 Referenzen: Zeitraum in den letzten fünf Jahren, Vergleichbare Leistung als Prüfsachverständiger im Teilgebiet Brückenbau einschließlich konstruktiver Ingenieurbau - Tätigkeitsbereich Stahlverbundbau;
- Studiennachweise: Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiengangs aus den Fachrichtungen Bauingenieurwesen oder gleichwertig; - Anerkennung als Prüfsachverständiger im Teilgebiet Brückenbau einschließlich konstruktiver Ingenieurbau - Tätigkeitsbereich Stahlverbundbau.

Sonstige

Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen: - Nachweise über mind. 3 Referenzen aus den letzten fünf Jahren, Vergleichbare Leistung als Prüfsachverständiger im Teilgebiet Brückenbau einschließlich konstruktiver Ingenieurbau - Tätigkeitsbereich Stahlverbundbau, nachgewiesen durch Referenzbescheinigung eines früheren Auftraggebers;
- Nachweis über den Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiengangs aus den Fachrichtungen Bauingenieurwesen oder gleichwertig; - Nachweis über die Anerkennung als Prüfsachverständiger im Teilgebiet Brückenbau einschließlich konstruktiver Ingenieurbau - Tätigkeitsbereich Stahlverbundbau.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYY2L92X